

## Nachrichten

### **Stacon startet durch: 32 Jobs gerettet**

**Die Stader Unternehmen NDB Elektrotechnik und Lindemann steigen ein – Neubeginn mit völlig neuer Gesellschaft**

Stade (pa). Das Stahlbauunternehmen Stacon wird unter neuer Regie weitergeführt. Eine Investorengruppe, zu der federführend die beiden Stader Unternehmen Lindemann und NDB Elektrotechnik gehören, haben den Stader Betrieb vom Hamburger Insolvenzverwalter gekauft. Stacon hatte im November vergangenen Jahres Insolvenz angemeldet.

„Es ist besonders erfreulich, dass es trotz des schwierigen Marktumfeldes in der Baubranche gelungen ist, die Stacon zu retten“, kommentiert Insolvenzverwalter Dr. Achim Ahrendt von der Hamburger Kanzlei HWW Wienberg Wilhelm. Dabei – so Ahrendt weiter – blieben rund die Hälfte der Stader Stacon-Arbeitsplätze erhalten. Die Firmenstandorte in Delmenhorst und Hamburg wären aber leider nicht zu halten gewesen.

Die Investorengruppe, zu der neben dem Bauunternehmen Lindemann und NDB Elektrotechnik die Ingenieure Lutz Borchers und Hans-Heinrich Stechmann gehören, wird mit der neuen Stacon GmbH & Co. KG völlig neu und ohne Altlasten des Vorgängerunternehmens starten. Borchers hat die Geschäftsführung der neuen Firma übernommen. Weil schon neue Aufträge akquiriert werden konnten, hat die neue Firma bereits 32 Mitarbeiter neu eingestellt. Ursprünglich waren in allen Stacon-Niederlassungen 77 Menschen beschäftigt.

Stacon galt immer als vorbildliches Unternehmen mit guten Leistungen und motivierten Mitarbeitern. Wegen der angespannten Lage in der Bauwirtschaft war das Unternehmen schon seit Jahren angeschlagen. Die Mitarbeiter hatten bereits durch Mehrarbeit Einkommenseinbußen hinnehmen müssen, damit das Unternehmen weiter wirtschaften konnte. Stacon ist die Abkürzung für Stader Konstruktionsgesellschaft mbH, die 1970 gegründet wurde.

Die beiden Gesellschafter Peter Witt (Lindemann) und Helge Geier (NDB) sind nach eigenem Bekunden in das renommierte Unternehmen eingestiegen, um zum einen den „motivierten Mitarbeitern, die sich aktiv für die Fortführung des Betriebes eingesetzt haben, neue Arbeitsplätze bieten zu können und um den überregional bekannten guten Namen der Stacon fortzuführen“, wie es in einer gemeinsamen Presseerklärung der neuen Gesellschafter und des Insolvenzverwalters heißt. In der Zusammenarbeit mit den Firmen NDB und Lindemann gebe es nur Synergien und Vorteile für die Kunden.

Unterstützt haben übrigens den Neubeginn die beiden Stader Banken Volksbank Stade-Cuxhaven und die Sparkasse Stade-Altes Land.

Artikel erschienen am: 08.06.2006

